Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 70 (1999)
Heft: 3

Vorwort: Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser
Autor: Ritter, Erika

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verantwortlich
Dr. Hansueli Mösle, Zentralsekretär

Redaktion
Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:
Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Postfach, 8034 Zürich

Telefon: 01/383 48 26
Telefax: 01/383 50 77

Ständige Mitarbeiter
Rita Schnetzler (rs); Patrick Bergmann (pb); Reimar Halder (rh); Jürg Krebs (jk); Adrian Ritter (ar)

Redaktionsschluss:
Jeweils am 15. des Vormonats

Geschäftsinserate
ADMEDIA AG
Postfach, 8134 Adliswil

Telefon: 01/710 35 60
Telefax: 01/710 40 73

Stelleninserate
Annahmeschluss am Ende des Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

Druck, Administration und Abonnemente (Nichtmitglieder)
Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil
Telefon: 01/783 99 11
Telefax: 01/783 99 44

Geschäftsstelle
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich

Telefax: 01/383 50 77

Zentralsekretär
Dr. Hansueli Mösle
Telefon: 01/383 49 48

Administration/Sekretariat
Alice Huth
Telefon: 01/383 49 48

Stellenvermittlung+Projekte
Lore Valkanover / Daria Portmann
Telefon: 01/383 45 74

Projekte
Andrea Mäder
Telefon: 01/380 21 50

Mitgliederadministration/Verlag
Agnes Fleischmann
Telefon: 01/383 47 07

Redaktion Fachzeitschrift Heim
Erika Ritter
Telefon 01/383 48 26

Kurswesen (Sekretariat)
Marcel Jeanneret
Telefon: 01/383 47 07

Leiterin Bildungswesen
Dr. Annemarie Engeli
Telefon privat: 041/743 14 61,
Fax 041/743 14 62

Bildungsbeauftragter
Paul Gmünder
Telefon: 041/241 01 50
Telefax: 041/241 01 51

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Geschafft!
Wir haben ein Ziel erreicht, eigentlich ein Teilziel, welches als Etappe auf einem ständigen Weg gelten darf. Wie im Sinne von Hesse: «Ein erreichtes Ziel ist kein Ziel.»
Trotzdem: Der Heimverband Schweiz freut sich und ist stolz, Ihnen rechtzeitig zum Auftakt der Veranstaltungen und Aktivitäten im UNO-Jahr der älteren Menschen den «Leitfaden für Öffentlichkeitsarbeit im Heim» vorlegen und anbieten zu können.

«Es geschah gar viel
Zwischen Bolz und Ziel»
besagt ein alter Schützenspruch.

Erinnern Sie sich, damals 1996, als die beiden Kassensturzsendungen und damit verbunden eine Medienkampagne unsere Heimwelt, vor allem die der Alters- und Pflegeheime, mit einer «vollen Breitseite» traf und erschütterte? Dieses Ereignis, zusammen mit der gleichzeitig erfolgten Fortbildung der Redaktorin an der Universität Zürich, führte zur Idee einer grundlegenden Medienanalyse bezüglich Berichterstattung über Alters- und Pflegeheime. Jürg Krebs verfasste in der Folge seine Lizenziatsarbeit zum Thema, und Patrick Bergmann ging in einer Forschungsarbeit den Fragen nach, wie sich denn die Heimleitungen bezüglich Öffentlichkeitsarbeit und PR verhalten würden und welche Unterstützung ihrer Meinung nach durch den Dachverband geleistet werden könnte. Gleichzeitig übernahm Jürg Krebs, nach erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen an der Universität, den Auftrag, in einem Leitfaden die erhaltenen Resultate für die Praxis nutzbar zu machen.

Drei Jahre sind seit dem TV-Schock vergangen – und jetzt liegt das gewünschte Arbeitspapier vor, bewusst so abgefasst, dass die darin gemachten Aussagen für alle Heimtypen Gültigkeit besitzen. An der Tagung vom 26. Februar in St. Gallen zum Thema «Heime sind gut – und keiner weiss es» konnte der inhaltsschwere Ordner frisch ab Presse vorgestellt werden. (Patrick Bergmann wird im April über den Anlass Bericht erstatten.) Bestellungen können ab sofort gerichtet werden an den Verlag Heimverband Schweiz (siehe Seite 151).

Ein mit den Händen fassbarer Etappen-Halt, der kein «Halt» im Sinne von «Stopp», von «inne-halten» sein darf, allerdings – seinem Auftrag gemäss – «Halt» bieten soll. Halt und Unterstützung bei der Praxisarbeit im Heimalltag: Ja. Halt als Rast! Als Stehenbleiben: Nein! Bewusst wurden als Abschluss der Arbeitsunterlagen leere Seiten beigefügt mit der Aufforderung zur Eigeninitiative: Mein persönliches PR-Konzept. An Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wird es nun liegen, diese weissen Blätter mit Inhalt zu füllen, gemäss den gemachten Vorgaben von Jürg Krebs und den ganz speziellen Bedingungen, die Ihr Heimumfeld ausmachen.

Der Weg zum eigentlichen Ziel mit einer nachhaltigen Imageverbesserung der Heime in Öffentlichkeit und Gesellschaft beginnt erst. Wir alle können Ihn nur gemeinsam unter die Füsse respektive an die Hand nehmen. An uns soll es nicht fehlen, Ihnen bei Ihren lokalen Bemühungen immer wieder Unterstützung anzubieten (wie zum Beispiel mit dem Lebensrad auf Seite 143).
«Jeder muss sich ein Ziel setzen, das er nicht erreichen kann, damit er stets zu ringen und zu streben habe» (Pestalozzi).

Wir bemühen uns um ein besseres und gerechteres Image unserer Institutionen –, und anderswo sollen in den nächsten Jahren sämtliche Institutionen geschlossen werden. So entsprechende Meldungen aus Dänemark und Schweden bezüglich Behinderteneinrichtungen. Ein Mitarbeiter der FZH wird diesen Hinweisen an Ort und Stelle nachgehen. E. Mail machts möglich, Weltenbummlern unterwegs entsprechende Aufgaben aufzubrummen.

Mit herzlichen Grüssen

Ihre